

01. Gemeinsames Hirtenwort der österr. Bischöfe

anlässlich der Ankündigung der Pfarrgemeinderatswahl am 18. März 2012

Liebe Gläubige!

Am 18. März 2012 werden in ganz Öster- reich die Pfarrgemeinderäte neu gewählt.

Damit stellen sich 30.000 Menschen in den Dienst der Pfarrgemeinden und der Sache Jesu. Der Pfarrgemeinderat hat eine besondere Rolle und Aufgabe für eine lebendige christliche Gemeinde: Er ist das zentrale Gremium, das für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde Verantwortung trägt. Sein Zustandekommen ist ein Zeichen der Lebendigkeit und Selbständigkeit einer Pfarrgemeinde. Zusammen mit dem Pfarrer gestalten gewählte Frauen und Männer das Pfarrleben als Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung aller Gläubigen.

Wenn am 18. März 2012 in ganz Österreich die Pfarrgemeinderäte für die kommenden fünf Jahre neu gewählt werden, dann ist das ein wichtiger Tag für die Pfarrgemeinde und damit auch für die Kirche in Österreich.

Wir bitten Sie, diese Wahl aktiv mitzutragen. Daher rufen wir Sie auf:

1. Suchen Sie nach möglichen Kandidatinnen und Kandidaten für den Pfarrgemeinderat! Die Zeit der Vorbereitung dieser Wahl soll in besonderer Weise eine Zeit der offenen Augen und der offenen Herzen sein. Gott beschenkt uns immer wieder mit Menschen, die uns in der konkreten Situation etwas zu sagen haben oder dafür gerade die richtigen Fähigkeiten mitbringen. Wir finden diese

Menschen nicht nur in der Mitte unserer Gemeinschaft. Manchmal sind es gerade die, die noch an den Rändern oder abseits stehen – sei es aufgrund ihres Alters oder weil sie vielleicht noch nicht so lange in der Pfarre wohnen. Sie wissen oft selbst nicht, welche Gaben des Heiligen Geistes in ihnen schlummern. – Sie kennen sicher Menschen, denen Sie zutrauen, dass sie die richtigen Talente und Fähigkeiten für den Pfarrgemeinderat mitbringen. Nennen Sie diese Personen.

2. Seien Sie selbst bereit zur Kandidatur! Wenn Sie selbst gebeten werden zu kandidieren, dann prüfen Sie bitte diese Anfrage sorgfältig. Vielleicht liegt darin ein Anruf Gottes für einen nächsten Schritt der persönlichen Entwicklung und ein Aufruf zu einem speziellen Engagement in der Pfarrgemeinde. Wenn wir uns mit unserer menschlichen Kraft für den Glauben einsetzen, dann trägt auch Gott das Seine dazu bei. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott mit der Pfarrgemeinde und mit dem Pfarrgemeinderat unterwegs ist. Es braucht Menschen, die sich auf einen solchen Weg einlassen.
3. Gehen Sie selbst wählen und ermuntern Sie auch andere dazu! Wählen Sie Personen Ihres Vertrauens und geben Sie ihnen mit Ihrer Stimme einen Auftrag, in Ihrem Namen zu entscheiden und zu handeln. Wir danken allen, die durch ihre Kandidatur eine Wahl ermöglichen. Damit der Pfarrgemeinderat seine Aufgabe gut erfüllen kann, braucht es viele Mitarbeitende: Ersatzmitglieder, die bei Bedarf in den Pfarrgemeinderat nachrücken, Mitglieder der Fachausschüsse und Arbeitsgruppen. Schenken Sie ihnen Wertschätzung für ihren wichtigen und manchmal wenig bedankten Dienst.

4. Lassen Sie die Pfarrgemeinderäte nicht allein! Mit dem Wahlvorgang entstehen eine Verbundenheit und gegenseitige Verpflichtung von Pfarrgemeinde und Gewählten. Der Pfarrgemeinderat ist das zentrale Forum der Pfarrgemeinde; aber es darf nicht von ihm erwartet werden, in den folgenden fünf Jahren alles alleine zu tun. Für die verschiedenen Aktivitäten braucht es die Unterstützung und Mitverantwortung vieler Mitglieder der Pfarrgemeinde.
5. Begleiten Sie die Wahl und ihre Vorbereitung mit ihrem Gebet! Die Suche und die Auswahl der neuen Mitglieder des Pfarrgemeinderates ist eine herausfordernde Aufgabe für alle Beteiligten. Der Pfarrgemeinderat wird in den kommenden fünf Jahren vor neuen Herausforderungen stehen. Biten Sie als Pfarrgemeinde Gott um seinen Segen für diesen Weg.

Als Bischöfe Österreichs bitten wir Sie dazu beizutragen, dass die Pfarrgemeinde als Gemeinschaft der Glaubenden ein lebendiges Zeugnis für Christus bildet. Das Zeugnis des Glaubens, die Sorge um die Menschen und die Feier des Gottesdienstes sind wichtige Säulen der Kirche. Es ist gut, wenn Kirche am Ort bei den Menschen gelebt wird. Die Pfarrgemeinden bilden mit anderen Knotenpunkten kirchlichen Lebens ein Netzwerk des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe quer durch unser Land, das vielen Menschen Leben hilft.

Gemeinsam mit allen Menschen guten Willens sind wir als Kirche dazu gesandt, für das Leben einzutreten – für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung. Und wir sind dazu gesandt, für die Hoffnung Zeugnis abzulegen, dass Gott durch die Menschwerdung, den Tod und die Auferstehung Jesu der ganzen Welt stets neues Leben schenkt.

(Dieser Hirtenbrief kann am 25./26. Februar 2012 in den Gottesdiensten vorgelesen oder auszugsweise in die eigene Predigt eingearbeitet werden.)

02. Botschaft des Hl. Vaters Benedikt XVI. für die Fastenzeit 2012

Die Botschaft steht auf <http://www.vatican.va/> als Download bereit oder kann im Bischöfl. Ordinariat - T 05522/3485-308 - bestellt werden.

03. Missa Chrismatis Abholen der Hl. Öle 2. April 2012

Wie in den vergangenen Jahren feiern wir die Chrisam-Messe wieder am Montag in der Karwoche (2. April 2012) um 19.30 Uhr im Dom St. Nikolaus.

Alle Welt- und Ordenspriester sowie Diakone sind herzlich eingeladen, die Chrisammesse mitzufeiern. Die Herren Dekane mögen als Vertreter des Dekanates vollzählig zur Konzelebration kommen und im Verhinderungsfalle ihren Vertreter senden. Für sie sind die Paramente in der Domsakristei bereitgestellt. Alle anderen Priester mögen zur Konzelebration Alba, Zingulum und Stola selber mitbringen. Sie versammeln sich in der Abendmahlkapelle und dann in der Marienkapelle.

Anschließend an den Gottesdienst können die Dekane die Hl. Öle im Dompfarrhof, Domplatz 6, abholen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind die Priester, Diakone, Ordensleute sowie die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diözese zur Agape ins Diözesanhaus eingeladen (bitte unbedingt anmelden).

Anmeldungen bitte an:

Bischöfliches Ordinariat
Bahnhofsstraße 13
6800 Feldkirch
T 05522/3485-308
F 05522/3485-322
E ordinariat@kath-kirche-vorarlberg.at

Dr. Benno Elbs
Diözesanadministrator

04. Caritas Haussammlung 1. bis 31. März 2012

„Caritas & Du“ helfen Familien in Not

Im Monat März findet in allen Pfarrgemeinden die von der Vorarlberger Landesregierung genehmigte traditionelle Haussammlung der Caritas statt. Über 1.500 Frauen, Männer und Jugendliche setzen sich dadurch gemeinsam mit den Pfarren für Familien in Not hier in Vorarlberg ein. Alle Pfarrgemeinden sind herzlichst gebeten, mit Hilfe ihrer Pfarrcaritas bzw. ihren Sozialkreisen und MitarbeiterInnen diese wichtige Sammlung zu unterstützen.

Der Erlös aus der Haussammlung wird ausschließlich für Hilfe in Vorarlberg verwendet und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung wichtiger Einrichtungen und Angebote der Caritas. Die Einzelfallhilfe, die Arbeit der Hospizbewegung Vorarlberg, die Familienhilfe sowie die Wohngemeinschaft „Mutter&Kind“,

das Projekt der Sozialpaten sowie die Arbeit der Pfarrcaritas werden dadurch unterstützt.

Allein im vergangenen Jahr konnte so 12.000 Menschen aus ihrer Notlage geholfen und Hoffnung gegeben werden. Vieles wäre ohne diese Solidarität nicht möglich. „Caritas & Du“ setzen sich so für das gemeinsame Ziel ein: Die Not im Land nachhaltig zu bekämpfen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

05. Kampagne zugunsten Kindern mit Behinderung in Armenien

Die Caritas Vorarlberg lenkt den Blick im Monat Februar nach Armenien. Durch die Kinderkampagne im Februar wird dort möglich, was in Vorarlberg selbstverständlich ist: Kinder mit Behinderung zu betreuen und zu fördern. Die Winter in Armenien sind extrem kalt, die Sommer heiß und die Wohnräume nur sehr schlecht isoliert. Viele Menschen haben sich die Fenster aus Plastikabfällen zusammengezimmert. Wer Glück hat, verfügt über einen Kanonenofen. Verbrannt wird dabei alles, bis hin zum Restmüll. Kinder mit Behinderung haben es in Armenien sehr schwer. In der Gesellschaft sind sie so gut wie gar nicht anerkannt.

In Gyumri, der zweitgrößten Stadt Armeniens, ist die Situation eine andere: Dort entstand mit Unterstützung der österreichischen Caritas eine Tagesstätte für Kinder und Jugendliche mit Mehrfachbehinderungen: „Aregak“. Der Name bedeutet übersetzt so viel wie „kleine Sonne“ und bringt den betroffenen Familien tatsächlich Licht in ihr oft so düsteres Leben. In diesem Zentrum, das von der Caritas Vorarlberg unterstützt wird, werden inzwischen 30 Kinder und

Jugendliche betreut und gefördert. „Aregak“ ist inzwischen ein Vorzeigeprojekt für ganz Armenien geworden. Mehr Infos zum Projekt sind auch unter www.caritas-vorarlberg.at sowie in der Auslandshilfe der Caritas Vorarlberg erhältlich.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

06. Nekrologium 2011

Dekan i. R. Msgr. Roman Amann, gest. am 20. Februar 2011 im Sozialzentrum Vorderland und beerdigt auf dem Ehrengrab der Gemeinde Koblach.

Pfr. i. R. Romuald Läber OSB, gest. am 3. Jänner 2011 im Spital in Einsiedeln und beerdigt in Einsiedeln.

Dekan i. R. Prälat Anton Nenning, gest. am 12. März 2011 in Au und beerdigt in Dornbirn St. Martin.

Pfr. i. R. Cons. August Wilhelm Stoppel, gest. am 24. Juni 2011 im Josefsheim in Gaißau und beerdigt auf dem Friedhof Lauterach.

Ich bitte Sie, im Gebet an unsere verstorbenen Mitbrüder zu denken.

07. Priesterjubilare

60 Jahre Priester

Pfr. i. R. Msgr. Franz Eberle

Pfr. i. R. Bruno Schneider

50 Jahre Priester

Dekan Msgr. Ehrenreich Bereuter

Pfr. i. R. Lorenz Dobler

Prälat Dr. Hans Fink

Mag. Dr. Prof. Richard Gohm
Pfr. Cons. Ferdinand Hiller
Pfr. i. R. Cons. Hermann Oberhauser
Pfr. i. R. Cons. Karl Schuchter
Dekan Cons. Josef Senn

40 Jahre Priester

Pfr. Josef Bertsch

Pfr. Mag. Cons. Karl Bleiberschnig

Dekan Mag. Msgr. Peter Haas

Pfr. Alfons Lercher

Pfr. Paul Riedmann

25 Jahre Priester

Rektor Bruno Haider

Pfr. Mag. Varghese Thaniyath

Kpl. Mag. Norbert Tscholl

Wir danken unseren Mitbrüdern sehr für den wertvollen Einsatz in unserer Diözese.

08. Personalnachrichten

Pfarrmod. Lic. theol. Marius Ciobanu wird mit September 2012 sein Studium in Rom fortsetzen und seinen Einsatz in Vorarlberg damit beenden.

Pfr. Alfons Lercher tritt mit 1. September 2012 in den Ruhestand.

Pfr. Cons. Hans Partl tritt mit 1. September 2012 in den Ruhestand.

Dr. Peter Kircher wird mit 1. März 2012 zum Leiter der Rechtsabteilung bestellt, nachdem Frau **Mag. Claudia Weber** die Leitung mit 31. Jänner 2012 abgegeben hat.

Das Pastoralamt gibt folgende personelle Veränderungen bekannt:

Mag. Edgar Ferchl-Blum wird mit 1. Mai 2012 als Leiter des Ehe- und Familienzentrums bestellt.

Michaela Schneider-Rümmele arbeitet seit 1. Jänner 2012 in der Dialogstelle für Austretende.

Mag. (FH) Friederike Winsauer übernimmt mit 1. März 2012 die Aufgaben der Frauenreferentin und betreut weiterhin den Themenbereich „Integration“.

09. Orgelwoche Feldkirch 9. – 13. Juli 2012

8. Orgelwoche Feldkirch - Montag, 9. Juli (9 Uhr) bis Freitag, 13. Juli (17 Uhr) 2012

Ort:

Landeskonservatorium Feldkirch, Reichenfeldg. 9

Referent:

Domorganist Dr. Wolfgang Kreuzhuber (Linz)

Veranstalter:

Kirchenmusikreferat der Diözese Feldkirch in Kooperation mit dem Landeskonservatorium Feldkirch

Organisation:

Kirchenmusikreferent Mag. Bernhard Loss (T 05522/3485-203; F 05522/3485-5; E-Mail: bernhard.loss@kath-kirche-vorarlberg.at, www.kirchenmusik-vorarlberg.at)

Unterrichtsinstrument und -ort:

Pflüger-Orgel (III/36) in der Kapelle des Landeskonservatoriums

Anfänger- und Fortgeschrittenenkurs

Fortgeschrittenenkurs jeden Tag (außer Mittwoch) 9 – 12 Uhr, Anfängerkurs jeden Tag (außer Mittwoch) 14 – 17 Uhr; Exkursion beider Kurse am Mittwoch, 11. Juli zur Firma Orgelbau Mathis, Näfels (CH)

Teilnehmergebühr: 70 Euro

Information und Anmeldung: Marianne Springer, Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch; T 05522/3485-205; F 05522/3485-5; E-Mail: marianne.springer@kath-kirche-vorarlberg.at; Detaillierter Folder (zum Download): www.kirchenmusik-vorarlberg.at; Anmeldeschluss: 6. Juni 2012

10. Kirchenmusiker-Ehrung – Termine 2012

Ehrung 2012 für verdiente Kirchenmusiker am Freitag, **20. April 2012, 18 Uhr** und am Freitag, **9. November 2012, 18 Uhr** jeweils im Saal des Diözesanhauses
Anmeldungen bis spätestens einen Monat vor Ehrungstermin.

Allgemeine Informationen zu den Ehrungen:

Verdiensturkunden:

Für 25 Jahre KirchenchorsängerIn; OrganistIn und ChorleiterIn und 40 Jahre KirchenchorsängerIn sind im Kirchenmusikreferat (Bahnhofstr. 13, 6800 Feldkirch) formlos, aber schriftlich durch die Pfarrei des Kirchenchorobmannes/der Kirchenchorobfrau spätestens 1 Monat vor der Ehrung zu beantragen.

Verdienstmedaillen:

- Für 50 Jahre KirchenchorsängerIn,
- für 40 Jahre KirchenchorleiterIn,
- für 40 Jahre OrganistIn

sind in der **Finanzkammer** (Frau Kriemhilde Khüny 05522/3485-402) spätestens 1 Monat vor der Ehrung durch die jeweilige Pfarrei zu beantragen.

Ehrenurkunden:

Für 60 und mehr Jahre KirchenchorsängerIn, OrganistIn und Chorleiterin (wenn die Verdienstmedaille bereits verliehen wurde) sind formlos, aber schriftlich im Kirchenmusikreferat zu beantragen.

Das Formular für die Beantragung der Verdienstmedaille finden Sie auf unserer Homepage „www.kirchenmusik-vorarlberg.at“ unter „Links und Dateien“.

11. Katholische Gottesdienste im ORF Regional-Radio

(österreichweite Ausstrahlung)

Sonntag, 19. Februar 2012 (Faschingssonntag), 10.00 – 11.00 Uhr, Bergkirche Meschach

Sonntag, 13. Mai 2012, 10.00 – 11.00 Uhr, Klaus

Sonntag, 22. Juli 2012, 10.00 – 11.00 Uhr, Festspielgottesdienst

Sonntag, 4. November 2012, 10.00 – 11.00 Uhr, Bartholomäberg

Sonntag, 25. November 2012 (Christkönig), 10.00 – 11.00 Uhr, Zürs

Die Planungen für 2013 sind schon abgeschlossen. Auch 2014 werden wieder 5 Rundfunkgottesdienste aus Vorarlberg übertragen.

Interessierte Chöre und Pfarreien mögen sich bitte im Kirchenmusikreferat melden. (Bernhard Loss, T 05522-3485-203, bernhard.loss@kath-kirche-vorarlberg.at)

12. Wallfahrt der Chöre nach Bildstein

Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, am **Freitag, 11. Mai 2012**, nach Bildstein zu pilgern.

Um 19 Uhr findet eine Maiandacht mit Pfr. Paul Burtscher statt („Ansingen“ ab 18.30 Uhr), anschließend gemütliches Beisammensein im Pilgersaal Bildstein mit Ulrich Gabriel („Gaul“). Anmeldungen sind nicht erforderlich.

13. Lehrgang Chorleitung/Kirchenmusik C

Am Vorarlberger Landeskonservatorium beginnt mit dem Studienjahr 2012/2013 in Zusammenarbeit mit dem Chorverband Vorarlberg und dem Kirchenmusikreferat der Diözese Feldkirch wieder dieser Lehrgang. Die Ausbildung gliedert sich in einen musiktheoretischen und in einen musikpraktischen Teil. Parallel zum Basismodul mit dem Schwerpunkt Chorleitung kann das kirchenmusikalische Zusatzmodul (mit u. a. Liturgik, Dt. Liturgiegesang/Gregorianik, Orgel) absolviert werden.

Information und Anmeldung:

Mag. Ingrid Zumtobel-Amann
Vorarlberger Landeskonservatorium - Studienbereichskoordinatorin Weiterbildung
Email: ingrid.zumtobel-amann@vlk.snv.at
Telefon: 0699/17191864, 05522/83 363

14. Diözesanwallfahrt nach Einsiedeln am 5. Mai 2012

Besonders eingeladen sind unsere Pfarrgemeinderäte.

Anfahrt mit verschiedenen Busunternehmen.

| | |
|-----------|--------------------------------------|
| 09.30 Uhr | Festgottesdienst |
| 14.00 Uhr | Feierliche Vesper |
| 16.00 Uhr | Segensfeier bei der Gnadenkapelle |

Die Pfarrämter sind gebeten, diese diözesane Wallfahrt bekanntzugeben und dazu einzuladen.

Nach der Wahl der neuen Pfarrgemeinderäte gibt diese Wallfahrt die Gelegenheit, um Segen und geistvolle Führung für die neue Periode zu bitten. Weitere Informationen gibt es bei Pfr. Paul Burtscher (Pfarramt Bildstein, T 05572 58367).

15. Lehrbefähigungszeugnisse für den kath. Religionsunterricht

Bachelorstudium – Lehramt für katholische Religion an Pflichtschulen

Breier Romana, 6922 Wolfurt
Dietrich Barbara, 6850 Dornbirn
Ganahl Michaela, 6722 St. Gerold
Oberhauser Karin, 6922 Wolfurt
Plaschke Gabriele, 6912 Hörbranz
Summer Edith, 6800 Feldkirch
Terzer Birgit, 6811 Göfis

Lehrbefähigungszeugnisse für die subsidiäre Erteilung des kath. Religionsunterrichtes 2011

an Volksschulen:

Egle Ulla, 6844 Altach
Fitz Katharina-Maria, 6971 Hard
Gmeiner Corinna, 6874 Bizau
Huchler Martin, 6840 Götzis
Kalb Brigitte, 6850 Dornbirn
Konrad Elisabeth, 6822 Schnifis
Krassnig Brigitte, 6923 Lauterach
Mielich Jörg, 6900 Möggers
Rhomberg Nadine, 6850 Dornbirn

an Hauptschulen:

Gregotsch Julia, 6973 Höchst

16. Neuwahl des Vorstandes der BG/AG Religionslehrer/innen

Beim Jahrestreffen der Berufsgemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft der ReligionslehrerInnen an mittleren und höheren Schulen am 22. November 2011 im Bildungshaus Batschuns wurde die Neuwahl des Vorstandes durchgeführt:

Leiter:

Mag. Georg Fischer, BRG/BORG Dornbirn-Schoren

Stellvertreter:

Mag. Johannes Reis, HTL Bregenz

17.Firmtermine 2012

Firmspender 2012: BEM = Bischof em. Elmar, BE = Bischof Erwin, BA = Bischof Aurel, AA = Abt Anselm, AK = Abt em. Kassian, AM = Abt Martin, DA = Diözesanadministrator Elbs, DAS = Ständiger Vertreter des DA Dompfr. Bischof, PF = Prälat Fink, DH = Dekan Haas, DS = Dekan Spieler, DSE = Dekan Senn, PBE = Pfr. Anton Bereuter, PG = Pfr. Giselbrecht, PSCH = Pfr. Josef Schwab

Sonntag, 22. April 2012

09:00 Uhr Lingenau PBE

Sonntag, 29. April 2012

09:00 Uhr Sulzberg BE

Samstag, 5. Mai 2012

17:00 Uhr Braz BE

Sonntag, 6. Mai 2012

08:30 Uhr Hard I BEM
09:30 Uhr Weiler DA
10:00 Uhr Langenegg BE
10:30 Uhr Bregenz Herz Jesu PF
10:30 Uhr Hard II BEM

Freitag, 11. Mai 2012

17:00 Uhr Nüziders AM

Samstag, 12. Mai 2012

10:00 Uhr Bregenz Mariahilf BE
17:30 Uhr Höchst mit Gaißau BE
18:00 Uhr Hörbranz DA
18:00 Uhr Hohenems St. Karl DAS
18:30 Uhr Feldkirch Nofels DS

Sonntag, 13. Mai 2012

09:00 Uhr Hohenweiler DAS
10:00 Uhr Bings BE
19:30 Uhr Dornbirn St. Martin I BE

Mittwoch, 16. Mai 2012

18:30 Uhr Lustenau Kirchdorf AA

Donnerstag, 17. Mai 2012

09:00 Uhr Klaus: Aula DA
09:30 Uhr Thal PF

Freitag, 18. Mai 2012

18:00 Uhr Raggal mit Marul AA
18:00 Uhr Bürs PF

Samstag, 19. Mai 2012

10:00 Uhr Doren PF

Sonntag, 20. Mai 2012

09:00 Uhr Bludesch BEM
09:30 Uhr Satteins DS
09:45 Uhr Reuthe DSE

Freitag, 25. Mai 2012

18:00 Uhr Feldkirch Tisis BE
19:00 Uhr Bezau DAS
20:00 Uhr Sibratsgfäll BEM

Samstag, 26. Mai 2012

10:00 Uhr Mäder I BE
10:00 Uhr Feldkirch Gisingen I BEM
17:00 Uhr Mäder II BE
17:00 Uhr Schwarzach PSCH
18:00 Uhr Bregenz St. Gebhard AK
18:00 Uhr Bludenz Hl. Kreuz PG
18:00 Uhr Hohenems St. Konrad DAS

Sonntag, 27. Mai 2012

10:00 Uhr Rankweil BE
10:00 Uhr Bregenz St. Gallus PG
18:00 Uhr Feldkirch Gisingen II DAS

Montag, 28. Mai 2012

08:45 Uhr Hittisau DA
09:00 Uhr Andelsbuch PF
09:00 Uhr Alberschwende mit Müselbach AA
10:00 Uhr Krumbach BEM
10:00 Uhr Batschuns PSCH
10:30 Uhr Brederis mit Meiningen BE

Freitag, 1. Juni 2012

| | | |
|-----------|-------------------------|-----|
| 17:30 Uhr | Dornbirn St. Christoph | PBE |
| 18:00 Uhr | Dornbirn Haselstauden | AA |
| 18:00 Uhr | Dornbirn Bruder Klaus I | BEM |
| 19:30 Uhr | Bildstein | BE |

Samstag, 2. Juni 2012

| | | |
|-----------|------------------------------|-----|
| 09:00 Uhr | Dornbirn Hatlerdorf | AK |
| 09:30 Uhr | Lustenau Hasenfeld | BA |
| 17:00 Uhr | Thüringerberg | AM |
| 18:00 Uhr | Frastanz | BE |
| 18:00 Uhr | Schoppernau mit Schröcken | BA |
| 18:00 Uhr | Bludenz Herz Mariä | DH |
| 18:00 Uhr | Dornbirn St. Martin II | PF |
| 18:00 Uhr | Dornbirn Oberdorf | PG |
| 18:00 Uhr | Schlins | BEM |
| 18:30 Uhr | Bregenz St. Kolumban m. Fluh | PBE |
| 19:00 Uhr | Feldkirch St. Nikolaus | DA |
| 19:30 Uhr | Egg | DSE |

Sonntag, 3. Juni 2012

| | | |
|-----------|----------------------|------|
| 09:00 Uhr | Lauterach | BEM |
| 09:30 Uhr | Sulz | PF |
| 09:30 Uhr | Göfis | BE |
| 10:00 Uhr | Langen bei Bregenz | DA |
| 10:00 Uhr | St. Gerold mit Blons | AM |
| 10:00 Uhr | Großdorf | PSCH |

Mittwoch, 6. Juni 2012

| | | |
|-----------|-------------------|----|
| 19:00 Uhr | Feldkirch Tosters | DA |
|-----------|-------------------|----|

Freitag, 8. Juni 2012

| | | |
|-----------|--------------------------------------|-----|
| 17:00 Uhr | Sonntag mit Fontanella und Buchboden | BEM |
| 19:00 Uhr | Viktorsberg | PG |

Samstag, 9. Juni 2012

| | | |
|-----------|--------------------------|-----|
| 10:00 Uhr | Riefensberg | PG |
| 17:00 Uhr | Bizau | DAS |
| 18:00 Uhr | Dornbirn Bruder Klaus II | BEM |

Sonntag, 10. Juni 2012

| | | |
|-----------|---------------|-----|
| 08:30 Uhr | Fraxern | DA |
| 09:00 Uhr | Schwarzenberg | BEM |
| 10:00 Uhr | Tschagguns | DH |

Freitag, 15. Juni 2012

| | | |
|-----------|-----------------------------|-----|
| 18:00 Uhr | Lustenau Rheindorf I | BEM |
| 19:00 Uhr | Au mit Schnepfau und Damüls | DAS |

Samstag, 16. Juni 2012

| | | |
|-----------|-----------------------|-----|
| 09:00 Uhr | Wolfurt | PF |
| 10:00 Uhr | Lustenau Rheindorf II | BEM |
| 17:00 Uhr | Nenzing mit Gurtis | DA |
| 18:00 Uhr | Muntlix mit Dafins | AK |
| 18:00 Uhr | Ludesch | DH |

Sonntag, 17. Juni 2012

| | | |
|-----------|-----------------|----|
| 09:00 Uhr | Schruns | DA |
| 09:00 Uhr | St. Gallenkirch | AA |
| 10:00 Uhr | Bartholomäberg | DH |
| 10:00 Uhr | Fußbach | AK |

Freitag, 22. Juni 2012

| | | |
|-----------|---------------------------------------|-----|
| 18:00 Uhr | Vandans mit Heilpädagogischem Zentrum | BEM |
|-----------|---------------------------------------|-----|

Samstag, 23. Juni 2012

| | | |
|-----------|--------------------|-----|
| 10:00 Uhr | Klösterle | DH |
| 10:00 Uhr | Lech | PG |
| 18:00 Uhr | Feldkirch Altstadt | DA |
| 19:30 Uhr | Mellau | BEM |

Sonntag, 24. Juni 2012

| | | |
|-----------|---------------------------------------|----|
| 10:30 Uhr | Hirschegg mit Riezlern und Mittelberg | BE |
|-----------|---------------------------------------|----|

Änderungen vorbehalten!

18. Vorbereitung und Gestaltung der Firmung

Wir möchten auf die entsprechenden Hinweise im Diözesanblatt Jänner / Februar 2011 Punkt 21 aufmerksam machen.

19. Zählsonntage 2012

4. März 2012 und 25. November 2012

Laut Beschluss der Österr. Bischofskonferenz vom April 2001 gelten als gesamtösterreichische Zählsonntage (Kirchenbesucherzählungen) der 2. Fastensonntag (heuer am 4. März 2012) und der Christkönigssonntag (heuer am 25. November 2012).

20. Kurzprotokoll des Diözesankirchenrates vom 20.12.2011

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Information des Diözesanadministrators Dr. Benno Elbs
3. Protokoll der letzten Sitzung vom 12. Mai 2011
4. Mitteilungen
5. Bericht über das Projekt Stadtpastoral (Thomas Berger-Holznecht)
6. Vorstellung des Fachbereichs Junge Kirche (Bohuslav Bereta)
7. Bericht zum Solidaritäts- und Entwicklungsfonds, Beschlussfassung zur Weiterführung des Fonds
8. Besprechung und Genehmigung des Vorschlags 2012 (Beilage)
9. Änderung des Anhangs zur Kirchenbeitragsordnung der Diözese Feldkirch
10. Bericht über die Veranlagungen
11. Allfälliges

Zu 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 14.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer und stellt fest, dass der Diözesankirchenrat ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Zu 2. Information des Diözesanadministrators Dr. Benno Elbs

Benno Elbs berichtet von der Emeritierung von Bischof Dr. Elmar Fischer und seine Wahl zum Diözesanadministrator und hält einen persönlichen Rückblick auf Höhepunkte im ablaufenden Jahr. Das herausragende Ereignis war die Seligsprechung von Carl Lampert. Es wird derzeit an einem Konzept gearbeitet, wie dieses wichtige Thema des Erinnerns auch in den kommenden Jahren aktuell gehalten werden kann. Im Weiteren verwies er auf die Verleihung des „Bischof-Romero-Preises“ (posthum) an Sr. Papis Vögel, das Ethik-Forum und die Verabschiedung von Bischof Elmar Fischer.

Die Rechtsstelle wird nach dem Ausscheiden von Mag. Claudia Weber ab 1. März 2012 mit Dr. Peter Kircher neu besetzt.

Zu 3. Protokoll der letzten Sitzung vom 12. Mai 2011

Gegen das Protokoll über die Sitzung vom 12. Mai 2011 wurden in der vorgesehenen Frist keine Einsprüche vorgebracht. Es gilt somit gemäß DKO als genehmigt.

Zu 4. Mitteilungen

a) Kirchenbeitragstellen:

Mit 30. Juni wurde die KB-Stelle in Bludenz mit der Beitragstelle Feldkirch zusammengelegt. Dafür wird es in Bludenz regelmäßi-

ge Sprechtagen geben. Mit Jahresende 2011 wird die Stelle in Egg mit der Stelle in Dornbirn zusammengelegt, wobei es in Egg ebenfalls Sprechtagen geben wird. Die Fusionierung von Dornbirn und Bregenz wird wegen Umbauarbeiten in der KB-Stelle Dornbirn um ein Jahr verschoben.

b) **Versicherungen:**

Ab dem Jahr 2012 wird es im Bereich der Sachversicherungen erstmals einen Rahmenvertrag mit der Vorarlberger Landesversicherung geben. 110 (von 125) Pfarren haben sich daran beteiligt. Daraus ergeben sich für die Pfarren insgesamt erhebliche Ersparnisse bei verbessertem Versicherungsschutz.

Zu 5. Bericht über das Projekt Stadtpastoral (Thomas Berger-Holz knecht)

Thomas Berger-Holz knecht informiert über die drei pastoralen Ebenen sowie die Chancen und die Ziele dieses zweijährigen Entwicklungsprozesses. Am Ende sollte es Klarheit über den Auftrag und die strukturellen Veränderungen in fünf städtischen Räumen geben.

Zu 6. Vorstellung des Fachbereichs Junge Kirche (Bohuslav Bereta)

Bohuslav Bereta, Leiter der Jungen Kirche, zeigt die Wirkungsfelder und Aufgaben der insgesamt 12 (umgerechnet auf Vollzeitstellen) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Diözese bezahlt nur 9 Personen, die anderen werden von anderen Stellen bezahlt oder finanzieren sich selbst. Es gelingt ihm anschaulich zu zeigen, dass die verfügbaren Mittel verantwortungsvoll eingesetzt sind.

Zu 7. Bericht zum Solidaritäts- und Entwicklungsfonds (Beschlussfassung zur Weiterführung des Fonds)

Dir. Weber zeigt eine positive Leistungsbilanz der ersten drei Jahre dieses Fonds. So wurden bisher an den Entwicklungsfonds insgesamt 60 Anträge gestellt.

Folgender Antrag wird einstimmig angenommen: „Der Solidaritäts- und Entwicklungsfonds wird in der bisherigen Form und pastoralen Ausrichtung bis auf weiteres jährlich mit einem Betrag in Höhe von 200.000 Euro dotiert.“

Die Anschaffung des neuen „Gotteslobes“ als größere diözesane Ausgabe im Jahr 2012 wird vom Fonds unterstützt werden.

Zu 8. Besprechung und Genehmigung des Voranschlags 2012 (Beilage)

Dir. Weber berichtet ausführlich über die Gebahrung des Haushaltsjahres 2011 und erläutert die Änderungen in wesentlichen Positionen des Voranschlags für 2012.

Der Antrag zur Verteilung des voraussichtlichen Überschusses des Jahres 2011 wird einstimmig beschlossen.

Folgender Antrag zur Genehmigung des Voranschlags 2012 wird ebenfalls einstimmig beschlossen:

„Dem Voranschlag 2012 der Diözese Feldkirch in Höhe von € 22.977 Mio. an Einnahmen und Ausgaben wird zugestimmt. Die Planung der Mitarbeiterkapazität sowie der Investitionsplan 2012 werden zur Kenntnis genommen.

Dem pfarrlichen KB-Anteil mit 10% der KB-Einnahmen und einem zusätzlichen Sockelbeitrag von € 450,00 je Pfarre wird zugestimmt.“

Zu 9. Änderung des Anhanges zur Kirchenbeitragsordnung der Diözese Feldkirch

Zum Ausmaß des Kirchenbeitrages werden vom Vorstand der Finanzkammer keine Änderungen vorgeschlagen. Der Anhang zur KBO für das Jahr 2012 bleibt somit gleich wie für 2011.

Zu 10. Bericht über die Veranlagungen

Dir. Weber berichtet über den aktuellen Stand bei den Veranlagungen und die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr.

Mehrere Anträge zur Veranlagung werden diskutiert.

Es wird beschlossen, dass die Diözese eine Carl-Lampert-Stiftung errichtet, um die breite und vertiefte Auseinandersetzung und das Gedenken an den Seligen zu unterstützen. Die Stiftung wird mit 200.000 Euro dotiert.

Zu 11. Allfälliges

Die nächste Sitzung des DKR findet am Donnerstag, den 3. Mai 2012, mit Beginn um 14.30 Uhr, statt.

21. Anhang zur Kirchenbeitragsordnung der Diözese Feldkirch 2012

1. Kirchenbeitrag vom Einkommen (Tarif E)

- a) Der Kirchenbeitrag vom Einkommen beträgt 1,1 vom Hundert der Beitragsgrundlage abzüglich eines Absetzbetrages von € 50,--, mindestens jedoch € 105,-- für Personen, die Einkommen aus selbständiger Arbeit, Gewerbebetrieb oder Vermietung

und Verpachtung erzielen bzw. mindestens € 22,-- für Personen, die ausschließlich Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit erzielen.

- b) Der Mindestbeitrag für nicht ausgewiesene Einkünfte aus Privatzimmervermietung beträgt € 2,50 pro Bett und Saison.
- c) Eine Beitragsgrundlage bilden auch Einkommen oder Geldleistungen, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder internationaler Vereinbarungen einer staatlichen Besteuerung nicht unterliegen.
- d) Sonstige Bezüge, soweit sie gemäß § 67 EStG steuerlich begünstigt sind, außerordentliche Einkünfte (§ 37 EStG) und Einkünfte aus der Verwertung von Patent- und Urheberrechten (§ 38 EStG) werden nicht in die Beitragsgrundlage nach Buchstabe a) einbezogen; der auf Einkünfte im Sinne der §§ 37 und 38 EStG und auf Abfertigungen entfallende Kirchenbeitrag wird mit 0,5 vom Hundert dieser Einkünfte bemessen.
- e) Die Bestimmung des Einkommensteuergesetzes über Steuersätze und Steuerabsetzbeträge hat keinen Einfluss auf die Bemessung des Kirchenbeitrages.

2. Kirchenbeitrag vom Vermögen (Tarif V)

- a) Der Kirchenbeitrag vom land- und forstwirtschaftlichen Vermögen (VL) beträgt 7 vom Tausend des Einheitswertes, mindestens aber € 22,--.
- b) Der Kirchenbeitrag von den übrigen Vermögensarten (V) beträgt 2 vom Tausend des Vermögenswertes, mindestens aber € 105,--.
- c) Die Beitragsgrundlage gemäß § 10 c (Verbrauch) Kirchenbeitragsordnung (KBO) beträgt mangels anderer Anhaltspunkte mindestens: € 13.000,-- für den Pflichtigen, € 6.600,-- für den Ehegatten und je €

1.700,-- für jedes zum Haushalt gehörende Kind.

3. Berücksichtigung des Familienstandes

- a) Die Ermäßigung nach § 13 Abs. 2 (für Ehegatten) und Abs. 3 (für Kinder) KBO wird in Form von Absetzbeträgen gewährt, die vom errechneten Bruttokirchenbeitrag abgezogen werden. Wird der Kirchenbeitrag teilweise oder ausschließlich nach dem Vermögen ermittelt, so werden diese Absetzbeträge von einem Bruttokirchenbeitrag abgezogen, der höher ist als der Bruttokirchenbeitrag nach Tarif E.
- b) Der Absetzbetrag für Ehegatten beträgt beim Vorliegen der Voraussetzungen des § 13 Abs. 2 KBO oder bei Nachweis des staatlichen Alleinverdiener- (Alleinerzieher-)Absetzbetrages € 34,--. Den Anspruch auf diesen Absetzbetrag haben auch alleinstehende Pflichtige, solange ihnen nach § 13 Absatz 3 KBO mindestens ein Kinderabsetzbetrag zusteht.
- c) Der Kinderabsetzbetrag gemäß § 13 Abs. 3 KBO beträgt für 1 Kind € 16,--, für 2 Kinder € 35,--, für 3 Kinder € 62,-- und für jedes weitere Kind € 27,--. Die Kinderabsetzbeträge werden von der Summe aller Teilkirchenbeiträge bzw. vom gemeinsamen Kirchenbeitrag beider Ehegatten abgezogen.

4. Kirchenbeitrag gem. § 10 lit. b.

Der Kirchenbeitrag gemäß § 10 Buchstabe b KBO beträgt 10 % der Beitragsgrundlage (Kirchenbeitrag des Betriebsinhabers), mindestens jedoch € 22,--.

5. Verfahrenskosten

- a) Die Verfahrenskosten gemäß § 24 Abs. 2 KBO betragen:
für die "Zahlungserinnerung, Mahnung und ID-Schreiben klein" je € 2,--,
für die „2. Mahnung und die 3. Mahnung“ je € 3,--, für die „Zahlungsaufforderung, ID-Schreiben groß und letzte Mahnung“ je € 5,--,
für den Vergleich € 5,--,
für jedes Verfahren nach der letzten Mahnung € 8,-- zuzüglich Gerichts- und Stempelgebühren.
- b) Vorstehende Bestimmung gilt soweit nicht, als der Rechtsanwaltsstarif anzuwenden ist.
- c) Zu ersetzende Verfahrenskosten sind auch diejenigen Prozesskosten, die dadurch verursacht wurden, dass der Beklagte den Nachweis über die Beitragsgrundlage, entgegen § 16 KBO, erst nach gerichtlicher Streitanhängigkeit erbracht hat.
- d) Porto für alle Zuschriften ist vom Beitragspflichtigen zu tragen.

6. Wirksamkeit

Dieser Anhang tritt am 1. Jänner 2012 in Kraft.

22. Urlauberseelsorge auf den ostfriesischen Inseln

Fast während des ganzen Jahres ist auf den ostfriesischen Inseln Urlaubszeit. Für die Gottesdienste, für seelsorgerliche Gespräche und gegebenenfalls Kooperation in den Angeboten der Urlauberseelsorge werden – auch in der Vor- und Nachsaison – Geistliche benötigt. Das Umfeld einer von Urlaubsstimmung und Offenheit der Menschen geprägten Situation zeigt sich als spannende pastorale Erfahrung, lässt aber in jedem Fall ausreichende Zeit zur privaten Erholung. Für die Geistlichen wird kostenlos eine gute Unterkunft gestellt.

Nähere Informationen gibt das Bistum Osnabrück im Internet unter www.urlauberseelsorger.de.

Auskünfte erteilt das Pfarrbüro in Esens, E-mail: st.willehad.esens@t-online.de, Telefon 0049 (0)4971 – 4536.

23. Inhaltsverzeichnis des Diözesanblattes

43. Jahrgang – Jahr 2011 (liegt bei).

Inhalt:

1. Gemeinsames Hirtenwort der österr. Bischöfe anlässlich der Pfarrgemeinderatswahl am 18. März 2012
2. Botschaft des Hl. Vaters Benedikt XVI. für die Fastenzeit 2012
3. Missa Chrismatis – Abholen der Hl. Öle – 2. April 2012
4. Caritas Haussammlung - 1. bis 31. März 2012
5. Kampagne zugunsten Kindern mit Behinderung in Armenien
6. Nekrologium 2011
7. Priesterjubilare
8. Personalnachrichten
9. Orgelwoche Feldkirch
10. Kirchenmusiker-Ehrung – Termine 2012
11. Katholische Gottesdienste im ORF Regional-Radio
12. Wallfahrt der Chöre nach Bildstein
13. Lehrgang Chorleitung/Kirchenmusik C
14. Diözesanwallfahrt nach Einsiedeln am 5. Mai 2012
15. Lehrbefähigungszeugnisse für den kath. Religionsunterricht
16. Neuwahl des Vorstandes der BG/AG Religionslehrer/innen
17. Firmtermine 2012
18. Vorbereitung und Gestaltung der Firmung
19. Zählsonntage 2012
20. Kurzprotokoll des Diözesankirchenrates vom 20. Dezember 2011
21. Anhang zur Kirchenbeitragsordnung der Diözese Feldkirch 2012
22. Urlauberseelsorge auf den ostfriesischen Inseln
23. Inhaltsverzeichnis des Diözesanblattes 2011

Herausgeber und Verleger:

Bischöfliches Ordinariat Feldkirch,
T 05522/3485-308;
E-Mail: ordinariat@kath-kirche-vorarlberg.at
f.d.I.v.: Diözesanadministrator Dr. Benno Elbs,
Bahnhofstrasse 13, A-6800 Feldkirch
Druck: Diöpress Feldkirch
P.b.b.-Nr. 333417I7I93U – Verlagspostamt Feldkirch